

(31—1) Nr. 8130.

Edict.

Da auch zu der zweiten Feilbietungstagsatzung des dem Josef Jager gehörigen, in Hühnerdorf sub C. Nr. 20 liegenden Hauses kein Kauflustiger erschienen ist, so wird in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 16. October l. J., Z. 6534, am 28. Jänner 1867 zur dritten und letzten Feilbietung geschritten werden.

R. l. Landesgericht Laibach, am 29. Decembee 1866.

(2637—2) Nr. 4069.

Erinnerung

an die Anton Tribuzzi'schen Pupillen, Margareth Renko, Anton Keršič, Georg Jes und Franz Trost, unbekanntes Aufenthaltes, so wie deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

- 1) seit 22. August 1792 haftenden Schuldscheines odem für die Anton Tribuzzi'schen Pupillen pr. 785 fl.;
2) seit 15. December 1811 haftenden Ehevertrages vom 3. Februar 1800 für Margareth Renko pr. 1200 fl.;
3) seit 10. December 1811 haftenden Vergleiches vom 1. Juli 1811 für Anton Krusič pr. 150 fl.;
4) seit 29. December 1815 haftenden Schuldvertrages vom 29. April 1812 für Georg Jes pr. 178 fl. 56 kr.;
5) seit 30. December 1815 haftenden Vertrages vom 30. December 1812 für Franz Trost pr. 1422 fl. 31 kr., sub praes. 6. September 1866. Z. 4069, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. l. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 3. September 1866

(2788—2) Nr. 3803.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Urban Wenedig, Jakob Hibernik, Bartholmä und Agnes Hibernik, wie deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Uebergab de intab. 19. Mai 1802 mit der lebenslänglichen Wohnung, Bartholmä und Agnes Hibernik jeder zu 42 fl. 30 kr. = 85 fl. C. M., sub praes. 2. November 1866, Z. 3803, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 8. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Schuschnig von Laak als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird und sie sich die Folgen dessen selbst zuzuschreiben haben werden.

R. l. Bezirksamt Laak als Gericht, am 3. November 1866.

(2471—3) Nr. 3642.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Martin Groschel Vater, Martin Groschel Sohn, Ursula Pogačnik, Kasper, Mina, Spela und Maruscha Pogačnik, Jakob Lusner, Georg Groschel, Mizka Groschel und deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksamte Laak als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Martin Groschel Vater, Martin Groschel Sohn, Ursula Pogačnik, Kasper, Mina, Spela und Maruscha Pogačnik, Jakob Lusner, Georg Groschel, Mizka Groschel und deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Andreas Groschel von Studenim Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung des auf der Realität Urb.-Nr. 1608 ad Herrschaft Laak versicherten Uebergabvertrages ddo. 9. intab. 22. April 1829, sub praes. 20. October 1866, Z. 3642, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 25. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Georg Preuz von Studenim als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Laak als Gericht, am 22. October 1866.

(2923b—1) Nr. 4794.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Simon Peharz, Pfarrer zu Belbes, noe. der Filial- und Wallfahrtskirche U. l. J. auf der Insel, gegen Anton Zupancič, als Rechtsnachfolger des Kasper Zupancič von Zellaach Nr. 21, wegen aus dem Schuldscheine und Vergleiches vom 24. Mai 1859, Z. 1590, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 286 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 1. Februar, 1. März und 1. April 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in die-

ser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 11. December 1866.

(2923a—1) Nr. 7794.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum hierämlichen Edicte vom 4. Juli 1866, Z. 4434, bekannt gegeben, daß in der Executionsache der Agnes Ambrožič von Schuschnig Nr. 30 gegen Josef Lesar von ebenda Nr. 31 die mit Bescheid vom 4. Juli l. J., Z. 4434 auf heute und den 10ten Jänner 1867 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den 9. Februar 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat. R. l. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 11. December 1866.

(2864—3) Nr. 22791.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Merhar, verehelichte Jager, von Medno die executive Versteigerung der dem Andreas Snof von St. Jacob gehörigen, gerichtlich auf 1423 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Podpeč Urb.-Nr. 145, Einl.-Nr. 67 1/2 vorkommenden Realität, wegen 210 fl. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den

- 19. Jänner,
die zweite auf den 20. Februar
und die dritte auf den 20. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. November 1866.

(2842—3) Nr. 8047.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Pfarrers Georg Krizaj von Altemarkt, noe. der Filialkirche St. Urbani, in Dane gegen Josef Elanc von Rozarše wegen aus dem Vergleiches vom 25. Juni 1858, Z. 2042, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 233/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 535 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Jänner, 23. Februar und 23. März 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Laas als Gericht, am 6. November 1866.

(2643--3) Nr. 3185.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bizgoršek, als Cessionär des Johann Robaus von Sager, gegen die Eheleute Martin und Maria Dornoušek von Sager wegen aus dem Vergleiches vom 4. December 1860, Z. 4623, schuldiger 340 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb.-Nr. 141 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 23. Jänner,
23. Februar und
26. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Littai als Gericht, am 17. September 1866.

(2813—3) Nr. 6926.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Apollonia Bremsak von Moste gegen Franz Neme von Moste wegen aus dem Vergleiches vom 7. Juli 1863, Z. 3153, schuldiger 148 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 97, Extract-Nr. 35, und der Herrschaft Kreuz Extract-Nr. 2, sub Urb.-Nr. 1221 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 942 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 28. Jänner,
28. Februar und
28. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Stein als Gericht, am 3. November 1866.

(2489—2) Nr. 20218.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Bom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. April 1866, Z. 7581, kundgemacht:

Es sei die Tagsatzung zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Barthelme Jančič von Lipoglav gehörigen, im Grundbuche Sittich Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität auf den 30. März 1867, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. October 1866.

Neue Subscription (28)

Brockhaus' Conversations-Lexikon.

Mit Anfang 1867 beginnt eine neue unveränderte Ausgabe der elften Auflage von Brockhaus' Conversations-Lexikon.

Jede Woche ein Heft (6 Bogen) zum Subscriptionspreise von nur 5 Sgr.

Pigroine-Lampen! [2838-9]



Neueste und billigste Beleuchtung

ohne Geruch, Rauch und gänzlich gefahrlos.

In Formen von Taschen-Feuerzeugen, Leuchtern, Wandlampen, Hängelampen, Wirtschaftslampen, Wagenlaterne etc., zum Preise von

60 kr. bis 1 fl. 50 kr.

Durch diesen neuen Beleuchtungsstoff wird die Lichtstärke der besten Kerze für

6 Stunden um 2 Kreuzer

erreicht. — Preiscontants werden franco ertheilt. Das dazu gehörige Pigroine ist in jedem Quantum in Blechflaschen daselbst zu beziehen. En gros et en détail.

Bei Sigmund Reiser in Wien.

Haupt-Depot: Wien, Margarethenstraße 66. — Filiale: Spiegelgasse 6.

Niederlage bei Anton Krisper in Laibach.

Anzeige für Blumenfreunde!

Der 57. Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewährtesten ältern und ausgezeichnetsten neuen Gemüse-, Feld-, Wald- und Blumen-Sämereien, Pflanzen, Zier-Fruchtsträucher, Rosen, Georginen etc., liegt bei Herrn Johann Kiebel in Laibach zur gefälligen unentgeltlichen Abnahme bereit und befördert der Genannte gültige Aufträge an uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.

Erfurt, im Januar 1867.

C. Platz & Sohn,

Hof-Lieferanten Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 6. Juli l. J., Z. 3301, wird bekannt gegeben, daß bei fruchtloser zweiter Feilbietung in der Executionsfache des Franz Seel von Gradische gegen Martin Besel von Wippach pto. 72 fl. ö. W.

am 16. Jänner 1867

zur executiven dritten Realfeilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 14. December 1866.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 20ten September d. J., Z. 3374, wird bekannt gegeben, daß, nachdem auch zur zweiten Feilbietung der dem Josef Kraker von Großstermez gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smur sub Ref.-Nr. 40 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist,

am 23. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei zur dritten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 22. December 1866.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 6. August d. J., Z. 2879, wird bekannt gemacht, daß nachdem auch zur zweiten Feilbietung der dem Anton Penart von Sotla bei Terstenik gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 143 1/2 und 147 ad Herrschaft Kroisenbach, dann Reg.-Nr. 3 1/2 und 2 1/2 b ad Herrschaft Neudegg kein Kauflustiger erschienen ist,

am 21. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

R. l. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 21. December 1866.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Rechtsache der Ursula Deberc von Bezulst Nr. 10 gegen Johann Mule von Oberseedorf Nr. 13 pto. 35 fl. 95 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 10. October 1866, Z. 7279, auf heute angeordneten ersten executiven Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird

am 23. Jänner 1867

die zweite Feilbietungstagsatzung vorgenommen werden.

R. l. Bezirksamt Laas als Gericht, am 21. December 1866.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Ertabulations-, Ab- und Umschreibungs-gesuche des Johann Blasch von Mannsburg, de praes. 17. Mai 1866, Z. 3214, für Gregor Blasch von Mannsburg ange-schlossene Rubrik wegen unbekanntem Auf-enthalt deselben dem aufgestellten Cur-ator ad actum Anton Hafner in Stein zugestellt wurde.

R. l. Bezirksamt Stein als Gericht, am 4. December 1866.

Edict

womit bekannt gegeben wird, daß von der in der Rechtsache der Johann Berderber-schen Erben von Neffelthal gegen Gregor Gradisar von Radelk pto. 93 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 26. Mai l. J., Z. 3918, angeordneten executiven Realfeilbietungstagsatzungen, über Einverständnis beider Theile, die zwei ersten mit dem als abge-halten erklärt werden, daß es bei der auf den

25. Jänner 1867

angeordneten dritten Tagsatzung mit dem früheren Anhang zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. November 1866.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Pinter von Studenim gegen Michael Dolenz von Sterschen wegen aus dem ge-richtlichen Vergleiche vom 20. Juni 1861, Z. 1978, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Regtern gehörigen, im Grundbuche Neumarkt sub Urb.-Nr. 178 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerthe von 482 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feil-bietungstagsatzungen auf den

23. Jänner,

22. Februar und

22. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Krainburg als Ge-richt, am 21. October 1866.

Edict Nr. 14.

Von dem k. k. Landes- als Han-delsgerichte zu Laibach wird hiemit dem Herrn Eduard Poche, unbekanntem Auf-enthalt, bekannt gegeben, daß Herr Ferdinand Martinčić unterm 2. Jän-ner d. J., sub Nr. 12, 13 und 14, wider denselben drei Wechselklagen auf Zahlung der von F. Martinčić auf eigene Ordre ausgestellten, vom Eduard Poche acceptirten, drei Monate a dato zahlbaren Wechsel vom 17. August 1866 pr. 1000 fl., 800 fl. u. 700 fl. c. s. s. eingebracht, und daß die dies-falls erlassenen Zahlungsbefehle, wo-mit die Bezahlung dieser Wechselsum-men, der 6perc. Zinsen seit 18. No-vember 1866 und der Klagskosten von 7 fl. 78 kr., 11 fl. 4 kr. und 11 fl. 4 kr.

hinne'n drei Tagen bei sonstiger Wechselexecution aufgetra-gen wurde, dem Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Anton Uranitsch als aufgestellten Curator absentis zu-gestellt worden sind.

Laibach, am 3. Jänner 1867.

Curatorsbestellung.

Unterm 29. vorigen Monats, Zahl 6295, hat das k. k. Landesgericht Laibach den Martin Florian aus Weisensfels Nr. 35 wegen Irriunnes unter Curatel gesetzt, und es ist demselben Herr Caspar Flo-rian zum Curator bestellt worden.

R. l. Bezirksamt Kronau als Gericht, am 8. October 1866.

Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 7875.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Krisper die executive Verstei-gerung des dem Herrn Bartlmä Zieg-ler gehörigen, gerichtlich auf 1185 fl. 70 kr. geschätzten, in der Elefantengasse sub Cons.-Nr. 17 gelegenen, im ma-gistratischen Grundbuche vorkommen-den Gewölbes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

18 Februar

und die dritte auf den

11. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Landesgerichtsgebäude am alten Markte mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demsel-ben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-nach insbesondere jeder Licitant vor-gemachtem Anbote ein Badium von 128 fl. zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden

Laibach, am 15. December 1866.

Börsenbericht. Wien, 4. Jänner. Die Börse war gut gestimmt. Alle Papiere, besonders zinstragende Staatsfonds und Lose, wurden merklich theurer aufgenommen, indeß Devisen und Valuten ziemlich unverändert blieben. Geld abundant. Geschäft nicht merklich.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, Actien (pr. Stück), Pfandbriefe (für 100 fl.), Lose (pr. Stück), Cours der Geldsorten. Includes sub-tables for Geld Waare, Nationalbank, and various bank notes.